

Hastrmánka

Studánka ve směru ke Lhotě pod kopcem Závřší se jmenuje Hastrmánka. Ústí do potoka, který protéká Lhotou. Iméno dostala podle hastrmana, jak se u nás v kraji vodníkům říká.. Tento hastrman je dnes už starý a lidem se neukazuje. Ale před více než sto lety se lidem nejen ukázal, ale dokonce potřeboval i jejich pomoc.

Bylo to totiž tak. Ještě jako pulec stáhl jednoho pyšného rytíře do vody. Ještě rytíř nebyl ani pořádně pod vodou a už celá rytířská družina střílela šípy po hastrmanovi. Hastrman stačil zmizet jen tak, tak, a od té doby se už více neukázal a ani žádné jiné hastrmany nenavštěvoval. O těch si myslel své. Běhali za lidskými děvčaty.

A takový byl také hastrman u Podhrázeckého mlýna.

Ein Brunnlein in der Richtung nach Lhota hinter dem Gipfel Závřší heißt Hastrmánka. Es mündet in den Teich, der durch Lhota fließt. Der Name kommt von einem Wassermann. Der Wassermann ist schon alt und zeigt sich nicht mehr. Aber vor mehr als hundert Jahren brauchte er Hilfe von Leuten. Deshalb zeigte er sich damals den Leuten.

Es war nämlich so. Als Quappe hatte er einen stolzen Ritter ins Wasser heruntergezogen. Der Ritter war noch nicht unter dem Wasser und da begann eine ganze Rittersgarde ihre Pfeile auf dem Wassermann zu schießen. Der Wassermann verschwand nur mit Mühe und Not. Seitdem zeigte er sich nicht mehr und er besuchte auch keine anderen Wassermänner. Sie liefen nämlich zu Menschmädchen. Und solcher war auch ein junger Wassermann bei Podhrázecký Mühle.

Kámen s křížem u Olešnice

Kameny ve tvaru kříže, které často nacházíme u cest, mají připomenout různé, často i tragické události, které se tu kdysi staly. Jeden takový kámen s křížem se nachází také v Olešnici. Na kameni je vytesán nápis: „Vystawen gest tento kamen pro památku žie gest tu zabit Schimon Czermaczek soused Oleš. léta 1678.“ Málo čitelná první slabika ve slově „památku“ zapříčinila, že se mnozí domnívají, že zde syn měl zabít matku.

Ale jak tomu bylo skutečně? To už nám vypráví následující pověst.

Ein Stein mit einem Kreuz

bei Olešnice

Steine in Kreuzform findet man an den Straßen. Sie erinnern an verschiedene, manchmal tragische Ereignisse, die geschehen sind. Ein solcher Stein befindet sich auch bei Olešnice. Am Stein ist eine Schrift gehauen: „Vystawen gest tento kamen pro památku žie gest tu zabit Schimon Czermaczek soused Oleš. léta 1678.“ Wenig lesbar ist die erste Silbe auf dem Wort „památku“ (Gedächtnis). Die Ursache ist, wie die Leute vermuten, dass matka (Mutter) hier von ihrem Sohn getötet wurde.

Šimon arbeitet mit seiner Nachbarin auf einem Landgut seines gestorbenen Vaters auf dem Weg nach Veselka.

Dieses Jahr ist das Heu sehr schön.

Ein Gewitter kommt schnell nach Hause!

Die letzte Garbe. Das schaffen wir noch vor dem Gewitter.

Nach dem Gewitter fanden die Leute die Zwei schon tot. Die Frau von Šimon stellte auf den Weg einen Stein mit diesem Schrift

„Der Stein wurde hier zum Gedächtnis gestellt, dass Schimon Czermaczek hier geschlagen wurde. Im Jahre des Herrn 1678.“

Ó Gott, hilf uns!

BÜÜÜ

CVACHT!

Skřítek

Olešnice se rozrostla a na Moravské straně už nebylo více volného místa na dům, a tak se začalo stavět na Vejpustku.

V domě číslo 48 žil muž se svojí ženou a křopou dětí. Protože neměli vlastní pole neměli, kousek si propachtovali a také pracovali u sedláků.

Na jaře pán onemocněl. Sama paní sotva mohla děti uživit. Tenkrát si vzpomněla na vyprávění jedné staré báby, o které se říkalo, že prý je snad čarodějnice....

Ein Kobold

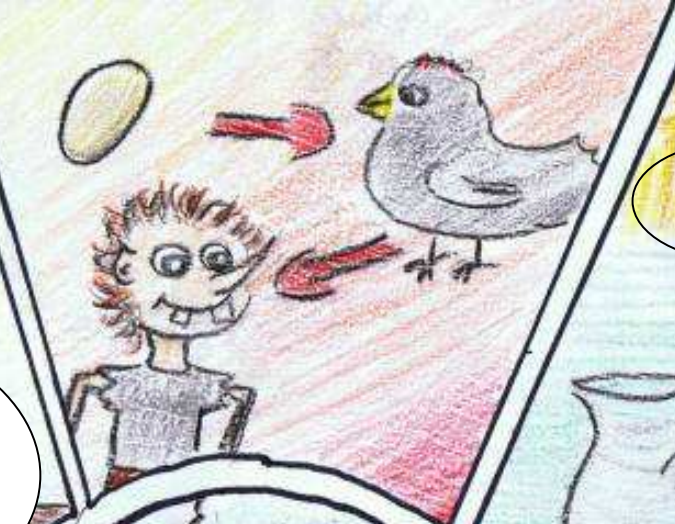
Olešnice wurde größer. Auf Moravská strana war kein Platz für Häuser mehr und so begann man auch auf Vejpustek bauen.

In der Hausnummer 48 lebte ein Mann mit seiner Frau und mit einem Haufen Kinder. Weil sie kein eigenes Feld hatten, verpachteten sie ein Stück und sie arbeiteten auch bei Bauern.

Im Frühling wurde der Mann krank. Die Frau konnte ihre Kinder kaum ernähren. Damals erinnerte sie sich an eine Erzählung von einem alten Weib, das eine Hexe sein sollte...



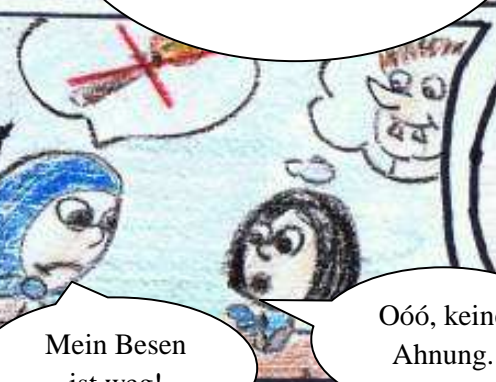
Aus dem Ei unter dem Arm kommt bald ein Kobold und wir werden kein Not mehr zu Hause haben.



Muh, muh....



Mein Besen ist weg!



Oóó, keine Ahnung.



Du darfst nichts stehlen!

Dafür rache ich dir, niemand wird mir sagen, was ich nicht darf!



Chichi, chichi! Alles zerstört!



Ja, ein neues Haus unk kein Kobold!

Wir können hier nicht weiter leben.

Endlich weit vom Kobold!



Nein!!!

Chacha ha ha